

Das neue Jahr bringt auch für die Pfarrei Liebfrauen einige Änderungen mit sich. Die Veränderung betreffen die Liebfrauengemeinde und die Gemeinde Christus König.

ITALIENISCHE GEMEINDE

Die italienische Gemeinde, die bisher an der Josephskirche beheimatet war, ist durch das Bistum Essen mit der Oberhausener Gemeinde zusammen gelegt worden. P. Adriano ist zum Ende des Jahres in den Ruhestand verabschiedet worden, was für das Bistum Anlass war, über die Zukunft der italienischen Gemeinde nachzudenken. Wir bedanken uns für das gute Miteinander an der Josephskirche und im Josephshaus und wünschen für die Zusammenlegung der Gemeinden in Oberhausen Gottes Segen und alles Gute.

LIEBFRAUENKIRCHE

Bereits 2006 hatte der Bischof von Essen die Liebfrauenkirche zu einer sog. weiteren Kirche bestimmt. Der Gottesdienstort sollte in absehbarer Zeit aufgegeben werden. Die Stiftung „Brennender Dornbusch“ bemüht sich seitdem darum, die Kirche zu erhalten und im Sinne eines interreligiösen Dialogs mit Leben zu füllen. Die Pfarrei Liebfrauen hat sich diesen Bemühungen angeschlossen und die Unterkirche der Liebfrauenkirche als Standort für ein Citypastoral-Projekt genutzt. Im Rahmen dieses Projektes wurden auch der Gottesdienst am Sonntagabend und die Werktagsgottesdienste am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in der Unterkirche gefeiert. Verschiedene verständliche Umstände haben vor mehr als einem Jahr dazu geführt, dass das Citypastoral-Projekt nicht weiter geführt wurde. Mit Blick auf weitere Veränderungen, die in den nächsten Jahren in der Pfarrei Liebfrauen anstehen, ist es daher nur konsequent, dass die Entscheidung des Bischofs nun nach immerhin fast

10 Jahren schweren Herzens umgesetzt wird. **Ab 2017 wird daher in der Liebfrauenkirche kein Gottesdienst mehr stattfinden.** Solange es ehrenamtliche Kräfte an der Liebfrauenkirche gibt, soll die Anbetung in der Unterkirche weiterhin möglich sein. Einmal im Monat wird am Montag um 18 Uhr vor dem Abendgebet der Gemeinschaft Sant`Egidio, auch noch die Eucharistie in Liebfrauen gefeiert.

Die Eucharistiefeiern entfallen nicht ersatzlos, sondern werden in die Pfarrkirche St. Joseph verlegt, die nur 1 Km von der Liebfrauenkirche entfernt liegt.

BONIFATIUSKIRCHE

Bereits im Ausschuss 2020 hat man sich darauf verständigt, dass innerhalb der nächsten zwei Jahre die Filialkirche St. Bonifatius und das Gemeindeheim an der Wörthstraße nicht mehr genutzt werden sollen. Mit dem Neubau der Marienklinik und der für den 18. März um 11 Uhr geplanten Weihe der neuen Kapelle in der Klinik soll der Sonntagsgottesdienst von der Bonifatiuskirche in die Kapelle der Marienklinik wandern. Derzeit verhandelt der Kirchenvorstand mit der Koptischen Gemeinde über eine kirchliche Nachnutzung der Bonifatiuskirche. Wir sind ganz zuversichtlich, dass die Koptische Gemeinde die Bonifatiuskirche übernehmen wird.

JOSPEHSHAUS

Durch den Verkauf des Ludgerushauses in Neudorf wird die KJG St. Ludger ab 2017 das Kellergeschoss des Josephshauses als Kinder- und Jugendbereich nutzen.
